

Ausschreibung Hessisches Literaturstipendium in Prag

Hessisches Literaturstipendium

Das Bundesland Hessen pflegt seit vielen Jahren mit seinen europäischen Partnerregionen sowohl wirtschaftliche als auch kulturelle Kontakte. Dazu gehören die Regionen Emilia Romagna (Bologna) in Italien und Nouvelle-Aquitaine (Bordeaux) in Frankreich. Darüber hinaus besteht ein Kulturabkommen mit der Republik Litauen.

Des Weiteren wurden in den Jahren 2006 und 2007 Zusammenarbeiten mit Rumänien und Tschechien begonnen. Rumänischer Partner ist die Stiftung für Poesie von Mircea Dinescu und in Prag das Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren.

Zur Vertiefung der interkulturellen Kontakte wurde im Sommer 2005 das „Hessische Literaturstipendium“ ins Leben gerufen. Es wird von drei Partnern getragen: dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Hessischen Literaturrat.

November 2021: Prag

Das Hessische Literaturstipendium für einen Aufenthalt in Prag (Tschechien) wird 2021 zum 15. Mal ausgeschrieben. Vom 3. November bis zum 3. Dezember 2021 soll wieder ein:e Autor:in oder Übersetzer:in aus Hessen nach Prag gehen. Das Stipendium kann ggf. aufgrund der Corona-Pandemie auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Die Unterbringung erfolgt in einer Wohnung in Prag, die das Prager Literaturhaus zur Verfügung stellt. Das Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren übernimmt die organisatorischen Aufgaben sowie die Betreuung der Stipendiat:innen vor Ort und gewährt zusammen mit dem Hessischen Literaturrat für die Dauer des Aufenthalts ein Stipendium in Höhe von 2.000 Euro.

Erwartungen an die Stipendiat:innen:

- Verständigungsmöglichkeit in englischer Sprache (falls nicht tschechische Sprachkenntnisse vorhanden sind),
- Teilnahme an Lesungen, Schreibwerkstätten und Diskussionsrunden in Schulen, Bibliotheken, Buchhandlungen u.Ä. nach Absprache mit den Partnern vor Ort,
- Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Medien in Prag (Interviews, Berichte über das Herkunftsland Hessen),
- Verfassen eines Berichtes, einer Reportage, einer Kurzgeschichte oder Erzählung zum Stipendium. Der/Die Stipendiat:in behält die Rechte am Text. Der Hessische Literaturrat ist berechtigt, den Text im Rahmen eigener Publikationen zu verwenden (z.B. Anthologie).
- Verfassen eines kurzen Ergebnisberichts zum Aufenthalt und Stipendium (1-2 Seiten)

Teilnahmebedingungen:

- Übernahme der Kosten für An- und Abreise. Es besteht die Möglichkeit, beim Hessischen Literaturrat einen Reisekostenzuschuss in Höhe von maximal 500 Euro nach Vorlage der Originalbelege zu beantragen.
- Mindestens zwei Veröffentlichungen literarischer Werke (Selbstständige und unselbstständige Publikationen werden berücksichtigt, Druckkostenzuschuss-Verlage und Eigenverlag können nicht berücksichtigt werden.)
- Bezug zu Hessen:
Für die Bewerbung für das Hessische Literaturstipendium ist ein fester Wohnsitz in Hessen nicht Voraussetzung. Es muss jedoch ein deutlicher Lebensbezug zu Hessen bestehen. Das könnte sein:
 - hier geboren zu sein,
 - hier studiert zu haben,
 - hier mehrere Jahre gewohnt oder
 - in Hessen mehrere Jahre im literarischen Bereich gearbeitet zu haben, z. B. als Autor:in, Übersetzer:in, Lektor:in oder Dramaturg:in oder
 - sich intensiv literarisch mit Hessen auseinandergesetzt zu haben (nachweislich einer Publikation).

Verwandtenbesuche in Hessen oder kürzere Aufenthalte sind kein ausreichender Hessenbezug.

Unterlagen

- Lebenslauf und beruflich-künstlerischer Werdegang (einschließlich bisheriger Stipendien)
- kurzes Statement (eine halbe Seite), aus dem das Interesse an einem Aufenthalt in Prag hervorgeht
 - a) die Erwartungen an das Hessische Literaturstipendium
 - b) das individuelle Arbeitsvorhaben während des vierwöchigen Aufenthalts
- Arbeitsproben (max. 5 Seiten)
- Angaben über die persönlichen Bedingungen für den Aufenthalt (Familienbegleitung, Kontaktwünsche, evtl. Teilnahme an einem Sprachkurs [keine Kostenübernahme möglich] etc.)
- Nachweise für den jeweiligen Hessen-Bezug wie z.B. Kopien des Personalausweises (Vorder- und Rückseite), von Schul-, Universitäts- oder Arbeitszeugnissen bzw. Arbeitgeberbescheinigungen über die Tätigkeit und Aufenthaltsdauer sowie Bescheinigungen des Einwohnermeldeamtes.

Ausschreibung Hessisches Literaturstipendium in Prag

Vorgabe: Aus organisatorischen Gründen ist die Bewerbung auf max. 10 Seiten zu begrenzen (inkl. der max. 5 Seiten Arbeitsprobe und der Nachweise). Bitte beschränken Sie sich daher im Lebenslauf und der Biografie auf die wesentlichen Angaben. Die Bewerbung sollte als **zusammenhängende PDF-Datei (1 Dokument)** per E-Mail eingereicht werden.

Stipendiengeld:

- Die Auszahlung des Stipendiengeldes erfolgt in der Regel unter der Voraussetzung, dass der_die Stipendiat:in über den gesamten Ausschreibungszeitraum anwesend ist.
- Unterbrechungen können vereinbart werden. Sollte der_die Stipendiat:in insgesamt länger als 7 Tage nicht anwesend sein, behält sich die einladende Organisation oder der Hessische Literaturrat im Auftrag der einladenden Organisation vor, das Stipendiengeld anteilig zurückzufordern.

Bewerbungsunterlagen:

- Die Bewerbungen werden beim Hessischen Literaturrat eingereicht.
- Die endgültige Stipendiat:innenauswahl erfolgt durch den Hessischen Literaturrat im Einvernehmen mit der einladenden Organisation in Prag.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:

info@hessischer-literaturrat.de

Rückfragen können telefonisch erfolgen unter 0171-5 57 99 03 (Hartmut Holzapfel, 1. Vorsitzender) oder per E-Mail an info@hessischer-literaturrat.de (Madelyn Rittner, Geschäftsführung).

Fristen

- Die Ausschreibung des Hessischen Literaturstipendiums November 2020 in Prag beginnt am 22. April 2021.
- Einsendeschluss ist der 15. Juni 2021.
- Die Entscheidung über die Zuerkennung des Stipendiums wird voraussichtlich bis Ende Juni gefällt..